

# PRO:MUSICA



MAGAZIN

Saison 2020/21

[promusica-hannover.de](http://promusica-hannover.de)

PRO:MUSICA  
KLASSIK FÜR HANNOVER

Yuja Wang

Ein Künstlerporträt

Ludwig van Beethoven

Facetten eines großen Komponisten

Fokus Klavier

Das neue Abonnement



”  
Das Wichtigste  
am Dirigieren  
ist das Zuhören.“

“

KRZYSZTOF URBAŃSKI

NDRkultur

KULTURPARTNER VON PRO MUSICA

Die NDR Kultur App - jetzt kostenlos herunterladen unter [ndr.de/ndrkulturapp](https://ndr.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Konzertfreunde,

Burkhard Glashoff © Sebastian Madaj  
Cornelia Schmid © Marco Burgstaller



das Beethoven-Jahr bei PRO MUSICA hat nun gerade mit einem spektakulär besetzten Tripelkonzert fulminant begonnen. In der Saison 2020/21 wenden wir uns den intimeren Werken des Bonner Meisters zu: Igor Levit, weltweit als Beethoven-Experte

gefeiert, spielt an zwei Abenden die berühmten letzten Klaviersonaten im NDR-Sendesaal, Klaus Maria Brandauer begibt sich in musikalischer Begleitung von Sebastian Knauer auf eine »Pilgerfahrt zu Beethoven«, und Starpianist Lang Lang beleuchtet mit den exzellenten Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen das frühe zweite Klavierkonzert des großen Komponisten.

Yuja Wang, die zweifelsohne zu den beeindruckendsten Musikerinnen unserer Zeit zählt, widmet PRO MUSICA in der Saison 2020/21 ein Künstlerporträt. An der Seite des legendären Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia kann die chinesische Ausnahmepianistin mit dem ersten Klavierkonzert von Franz Liszt im Kuppelsaal ihre ganze Virtuosität und Leidenschaft unter Beweis stellen. Mit Andreas Ottensamer und Gautier Capuçon, mit denen sie eine intensive musikalische Partnerschaft verbindet, zeigt Yuja Wang im NDR-Sendesaal, was für eine außergewöhnliche und sensible Kammermusikerin sie ist.

Und überhaupt das Klavier: Das Instrument ist in den letzten Jahren noch stärker in den Fokus des Interesses gerückt – eine ganze Generation junger und talentierter Pianistinnen und Pianisten begeistert uns mit ihrer technischen Brillanz und individuellen Musikalität. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns daher entschieden, ab der Saison 2020/21 wieder einen Klavierzyklus anzubieten, der unter dem Titel »Fokus Klavier« an fünf Abenden die spannendsten Pianistinnen und Pianisten der Gegenwart im NDR-Sendesaal präsentiert. Aber auch im B-Zyklus »Internationale Interpreten & Ensembles« werden mit Yuja Wang und Igor Levit weiterhin hochkarätige Vertreter ihrer Zunft zu Gast sein.

Ihr Burkhard Glashoff

Ihre Cornelia Schmid

Zur Aktualität von  
Ludwig van Beethovens Musik .....4

## A – Internationale Orchester

|                                                              |   |
|--------------------------------------------------------------|---|
| London Philharmonic Orchestra .....                          | 7 |
| Orchestra dell'Accademia Nazionale<br>di Santa Cecilia ..... | 7 |
| Wiener Symphoniker .....                                     | 8 |
| Academy of St Martin in the Fields .....                     | 8 |
| Royal Philharmonic Orchestra .....                           | 9 |
| Tonhalle-Orchester Zürich .....                              | 9 |

Yuja Wang im Porträt ..... 10

## B – Internationale Solisten und Ensembles

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Igor Levit .....                                         | 12 |
| Philippe Jaroussky .....                                 | 13 |
| Berliner Barock Solisten .....                           | 13 |
| Christian Tetzlaff .....                                 | 14 |
| Albrecht Mayer .....                                     | 14 |
| Andreas Ottensamer, Gautier Capuçon<br>& Yuja Wang ..... | 15 |

## D – Fokus Klavier

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Khatia Buniatishvili .....  | 16 |
| Víkingur Ólafsson .....     | 17 |
| Lucas & Arthur Jussen ..... | 18 |
| Grigory Sokolov .....       | 18 |
| Igor Levit .....            | 19 |

## C – Talente entdecken

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Cunmo Yin .....       | 21 |
| Tony Yun .....        | 21 |
| Dmitry Shishkin ..... | 21 |
| Anna Geniushene ..... | 21 |

## S – Sonderkonzerte

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| NDR Radiophilharmonie .....                    | 22 |
| Klaus Maria Brandauer & Sebastian Knauer ..... | 22 |
| Daniel Hope & Albrecht Mayer .....             | 23 |
| Jonas Kaufmann .....                           | 25 |
| Curtis Stigers .....                           | 26 |
| Der Ring an einem Abend .....                  | 26 |
| Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen .....   | 27 |
| Martin Grubinger .....                         | 28 |

---

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Service .....                       | 29 |
| Abonnements und Preise .....        | 31 |
| Saalplan Kuppelsaal .....           | 32 |
| Saalplan Großer NDR-Sendesaal ..... | 33 |
| Konzertkalender .....               | 34 |
| Kontakt und Impressum .....         | 35 |
| Bestellschein .....                 | 36 |





#### Beethoven bei PRO MUSICA 2020/21:

15.11.2020

**Igor Levit**

Klaviersonaten op. 90, 101, 106  
»Hammerklavier«

21.11.2020

**Klaus Maria Brandauer &  
Sebastian Knauer**

Eine Pilgerfahrt zu Beethoven

24.11.2020

**Cunmo Yin**

Klaviersonaten op. 10 Nr. 2, op. 57

02.05.2021

**Die Deutsche Kammerphilharmonie  
Bremen, Paavo Järvi & Lang Lang**

Klavierkonzert Nr. 2

20.06.2021

**Igor Levit**

Klaviersonaten op. 109, 110, 111

Anselm Cybinski, seit 2018

Intendant der Niedersächsischen  
Musiktage, verfasst regelmäßig  
Essays und Einführungen  
für Konzerthäuser, Festivals und  
Plattenlabels.



Sieben Herren unterschiedlicher Milieus sind auf der aquarellierten Federzeichnung zu sehen. Der Offizier in eleganter blauer Uniform ist aufgestanden und hat straffe Haltung angenommen. Der Gelehrtentypus mit der kleinen runden Brille ganz links öffnet selbstvergessen den Mund und wendet die Augen gen Himmel. Sein Nachbar, erkennbar ein Sanguiniker, beobachtet mit gespanntem Blick, was sich vor ihm abspielt, während die übrigen selig lächelnd oder in andächtiger Konzentration lauschen. Die sieben Zuhörer – Damen sind bezeichnenderweise nicht darunter – erleben alle den gleichen Satz von Beethoven; es handelt sich um das Andante aus der Siebten Sinfonie. Doch jeder von ihnen scheint, je nach Temperament, von den Klängen in eine ganz eigene Gefühlswelt versetzt zu werden.

Gewiss, das 1840 entstandene Blatt des französischen Malers Eugène Louis Lami ist eine Karikatur: Es nimmt den religiös gefärbten Beethoven- Kult aufs Korn, der seinerzeit in Paris um sich zu greifen begann. Dabei lässt es ahnen, wie sehr der Wunsch, den der Komponist einst der *Missa solemnis* mitgab – »Von Herzen – Möge es wieder – zu Herzen gehen« – von seiner Musik tatsächlich eingelöst wird. In den vergangenen 200 Jahren hat sich daran wenig geändert. Unberührt oder teilnahmslos lässt das Erlebnis der Werke Beethovens nach wie vor kaum jemanden, ganz im Gegenteil: So direkt ist die emotionale Wirkung der Sinfonien und Konzerte, der Quartette und Sonaten, dass der



Karikatur von Eugène Louis Lami, Foto © Jean-Marc Angles

zu bändigen weiß. Die Fantasie im Erfinden immer neuer Formen und Spannungsverläufe entpuppt sich geradezu als Motor seiner Ausdruckskraft. Beständig hinterfragt der Meister Voraussetzungen wie Konsequenzen des eigenen Tuns. Schon dies prädestiniert ihn zum großen Humoristen, dessen schnelle Sätze mitunter voller wild exzentrischer Einfälle stecken. Und speziell in der Klaviermusik bleibt stets auch Platz für Spielerisches, für lockeren Konversationston und das körperliche Vergnügen an der schnellen Bewegung. So manches frühere Werk wie das lichte zweite Klavierkonzert in B-Dur schreibt sich damit mühelos in die Tradition Mozarts und Haydns ein.

Es stimmt schon: Noch heute wirken die monumentalen Sinfonien im Konzertsaal im Grunde wie feierliche »Volksreden an die Menschheit« (Theodor W. Adorno), die dem Publikum ein sehr humanes Bewusstsein

für die höhere Bestimmung ihrer Gemeinschaft vermitteln können. Genauso gilt aber, dass Beethovens Musik uns ganz persönlich adressiert, wenn sie uns in jenes »geheimnisvolle Geisterreich« jenseits aller Alltagswirklichkeit entführt, von dem der romantische Dichter E. T. A. Hoffmann einst mit Blick auf die fünfte Sinfonie sprach. Beethovens Musik ist zart und impulsiv, sie gibt sich mal auftrumpfend, dann wieder verbindlich, sie lässt tiefe Zweifel zu – und ist doch unbedingt dem Prinzip Hoffnung verpflichtet. Klassisch wirkt sie nicht deshalb, weil sie fern und kanonisiert wäre, sondern weil sie all das anspricht, was uns alle unmittelbar angeht. Beethoven denkt jede seiner Aussagen mit ihrem Widerspruch zusammen, er zeigt immer auch Alternativen auf. Seine vitale Geistigkeit schafft das Gegenteil jener Echokammern und Filterblasen, die sich heute in den schattigen Winkeln des Internets ausbreiten. So macht Beethoven uns bewusst, wie aufregend das Streben nach Einsicht und Wahrheit doch sein kann.

Anselm Cybinski

# Facetten eines großen Komponisten

## Zur Aktualität von Beethovens Musik

Musikwissenschaftler August Halm schon vor knapp hundert Jahren, anlässlich des Beethoven-Jubiläums 1927, entnervt feststellte, man sei es irgendwie »müde geworden, sich packen, ergreifen, schütteln und erschüttern zu lassen« von der Intensität des Meisters aus Bonn.

1927, das war die Zeit der Neuen Sachlichkeit, die Romantik hatte sich endgültig überlebt. Ziemlich einseitig wurde Beethoven damals noch auf das Dramatische, das Heroische und Pathetische festgelegt, auf jene Merkmale also, die einigen seiner berühmtesten Werke ihre unvergleichliche Wucht verleihen. Eine Begegnung mit den letzten Klaviersonaten bringt da ganz andere Züge zum Vorschein. Die spirituelle Intimität der großen Variationssätze aus op. 109 oder op. 111 beispielsweise gibt tief persönlichen, ja intimen Seelenregungen eine allgemeingültige Gestalt. Das vollkommen individuelle Design vermeintlicher Hits wie der Mondschein- oder der Sturm-Sonate demonstriert, mit welcher Innovationskraft Beethoven stärkste emotionale Kräfte



# Internationale Orchester

Der Kuppelsaal, Teil des Hannover Congress Centrums, ist mit seiner besonderen Form und der außergewöhnlich hohen Platzkapazität einer der größten und schönsten Festsäle Europas. Seine weit geöffnete Bühne und die seit der Renovierung deutlich verbesserte Akustik bieten die ideale Plattform für die internationalen Spitzenorchester, die sich im A-Zyklus dem PRO MUSICA-Publikum präsentieren.

---

**28.10.20    London Philharmonic Orchestra**

---

**12.11.20    Orchestra dell'Accademia Nazionale  
di Santa Cecilia**

---

**06.12.20    Wiener Symphoniker**

---

**18.01.21    Academy of St Martin in the Fields**

---

**19.02.21    Royal Philharmonic Orchestra**

---

**25.03.21    Tonhalle-Orchester Zürich**

---

---

**Abonnement ab EUR 180,-  
Sie sparen über 25 % gegenüber dem  
Einzelkartenpreis.**

---

Informationen zu allen Abonnements und Preisen  
finden Sie auf S. 31 des Magazins  
oder auf [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)





### Konzert A1

## London Philharmonic Orchestra

### Schweres mit Leichtigkeit

Sehnsüchtig wartete die Musikwelt des 19. Jahrhunderts auf ein Violinkonzert von Johannes Brahms. Als dieses 1879 in Leipzig uraufgeführt wurde, hatte Brahms bereits vielbeachtete Werke vorgelegt. Doch durch seinen sinfonischen Charakter, der die Solovioline fulminanten Orchesterklängen gegenüberstellt, galt das Werk lange als unspielbar. Nicht jedoch für Ray Chen. Der australisch-taiwanische Geiger ist bekannt für die unglaubliche Leichtigkeit seiner Interpretation und gehört seit seinen ersten Preisen beim Yehudi Menuhin Wettbewerb und dem Königin Elisabeth Wettbewerb zu den gefragtesten Geigern unserer Zeit. Mit seinen umfangreichen Aktivitäten in den Sozialen Medien erreicht Ray Chen weltweit Millionen von Zuhörern, wodurch er nicht nur ein neues, junges Publikum für sich gewinnt, sondern auch das Bild des klassischen Musikers aufmischt. Und mit Christoph Eschenbach, der seine Karriere als Mentor schon von Beginn an begleitet hat, hat er einen kongenialen Partner an seiner Seite.

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**London Philharmonic Orchestra**  
**Christoph Eschenbach** Leitung  
**Ray Chen** Violine

**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky** Polonaise aus der Oper »Eugen Onegin«  
**Johannes Brahms** Violinkonzert D-Dur op. 77  
**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky** Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

EUR 125,- / 110,- / 90,- / 65,- / 45,- / 20,- zzgl. VVK



### Konzert A2

## Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia

### Virtuos und hinter sinnig

Als eine Künstlerin mit »einem explosiven Talent und einer außerordentlichen Technik« bezeichnete Sir Antonio Pappano Yuja Wang schon vor einigen Jahren, als sie in Rom gemeinsam konzertierte. Seitdem haben sich ihre Wege immer wieder gekreuzt und man kann mit Sicherheit von einer Künstlerfreundschaft sprechen, hört man, wie bewundernd die beiden voneinander reden. Liszts erstes Klavierkonzert bietet Yuja Wang alle Möglichkeiten, ihre Virtuosität zu entfalten und zugleich gemeinsam mit Pappanos Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in die romantischen Tiefen des Werkes vorzudringen. Zu fragwürdigen »Himmlichen Freuden« führt Mahlers 4. Sinfonie, die in ihrer Gesamtkonzeption als hinter sinniger Kommentar zu dem Lied aus *Des Knaben Wunderhorn* verstanden werden kann, das ihren finalen Höhepunkt darstellt.

Donnerstag, 12. November 2020, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia – Roma**  
**Sir Antonio Pappano** Leitung  
**Heather Engebretson** Sopran  
**Yuja Wang** Klavier

**Richard Wagner** Ouvertüre zur Oper »Das Liebesverbot« WWV 38  
**Franz Liszt** Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur S 124  
**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

EUR 125,- / 110,- / 90,- / 65,- / 45,- / 20,- zzgl. VVK



### Konzert A3

## Wiener Symphoniker

### Alles andere als normal

Für dieses lang ersehnte Debüt bei PRO MUSICA bringt Beatrice Rana, Klavier-Shootingstar aus Italien, ganz passend ein Stück der Superlative mit. Denn kaum ein anderes klassisches Werk wurde so oft als Filmmusik benutzt wie das zweite Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow. *Das verflixte 7. Jahr* mit Marilyn Monroe, der Tanzfilm *Center Stage*, *Menschen im Hotel* mit Greta Garbo – um nur einige zu nennen. Beatrice Rana, die erst 27-jährige Pianistin aus Apulien, beschreibt ihre Liebe für Rachmaninow und das russische Repertoire so: »Ich bin immer fasziniert von der Intensität der Gefühle in der russischen Musik und auch von dieser Art großem Drama, das darin steckt.« Und sie freut sich auf die Herausforderung. »Rachmaninow hatte sehr große Hände, für normale Leute ist es unmöglich, manche Stellen zu spielen.« Eins ist klar: Normal ist die mehrfache Preisträgerin großer Wettbewerbe auf keinen Fall. Sie wird also auf der Bühne glänzen können.

Sonntag, 6. Dezember 2020, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Wiener Symphoniker**  
**Andrés Orozco-Estrada** Leitung  
**Beatrice Rana** Klavier

**Sergej Rachmaninow** Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18  
**Dmitri Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

EUR 125,- / 110,- / 90,- / 65,- / 45,- / 20,- zzgl. VVK

8 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



### Konzert A4

## Academy of St Martin in the Fields

### Vom Virtuosen zur Legende

Es gibt zurzeit noch zwei spielbare Geigen, die einst dem großen Geigenvirtuosen Niccolò Paganini gehört haben sollen. Auf einer von ihnen hat der amerikanische Violinist Joshua Bell vor einigen Jahren mal ein Konzert gespielt. Und auch, wenn er nicht an Mystisches glaube: »Das gibt dem Publikum doch den Hauch einer Ahnung, wie Paganini geklungen haben muss.« Aus Paganinis erstem Violinkonzert blitzt bis heute jene teuflisch schwierige und geniale Virtuosengeste heraus, die ihn zur Legende werden ließ. Es ist ein äußerst effektvolles Stück, das Joshua Bell – an diesem Abend auf seiner eigenen Stradivari spielend – gemeinsam mit der Academy of St Martin in the Fields, deren Music Director er seit vielen Jahren ist, auf die Bühne bringt. Dagegen wirkt die 4. Sinfonie von Johannes Brahms, die nach der Pause auf dem Programm steht, fast wie ein Ruhepol. Dabei hat auch dieses Werk aufgrund seiner Komplexität bei der Uraufführung gleichermaßen zu Entrüstungs- wie Begeisterungstürmen geführt.

Montag, 18. Januar 2021, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Academy of St Martin in the Fields**  
**Joshua Bell** Violine und Leitung

**Robert Schumann** Auszüge aus »Carnaval« op. 9 in der Orchestrierung von Maurice Ravel

**Niccolò Paganini** Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 6

**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

EUR 95,- / 85,- / 70,- / 45,- / 30,- / 15,- zzgl. VVK





#### Konzert A5

## Royal Philharmonic Orchestra

### Erhofftes Wiedersehen

»Jan Lisiecki bringt Mendelssohn zum Leuchten«, titelte die HAZ nach Jan Lisieckis Konzert in der letzten PRO MUSICA-Saison. Und es war nicht die erste musikalische Sternstunde, die der junge kanadisch-polnische Pianist dem Hannoveraner Publikum in den vergangenen Jahren beschert hat. Die Karriere eines solchen Ausnahmemusikers in allen seinen Stadien begleiten zu können, ist ein großes Glück, und ihn 2021 als Solist in Griegs Klavierkonzert zu erleben, zeigt eine weitere Facette seiner Künstlerpersönlichkeit. Kaum zu glauben, dass auch der Komponist gerade erst 25 Jahre alt war, als er mit seinem a-Moll-Konzert zu einer eigenen Tonsprache fand. Das Royal Philharmonic Orchestra unter Leitung seines neuen Chefdirigenten Vasily Petrenko ergänzt das Programm um ein Werk, dass auch ohne tänzerische Umsetzung seine volle emotionale Kraft entfaltet: Prokofjews *Romeo und Julia*.

Freitag, 19. Februar 2021, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Royal Philharmonic Orchestra**  
**Vasily Petrenko** Leitung  
**Jan Lisiecki** Klavier

**Ralph Vaughan Williams** Ouvertüre zur Aristophanic Suite  
»The Wasps«

**Edvard Grieg** Klavierkonzert a-Moll op. 16

**Sergej Prokofjew** »Romeo und Julia« Suite aus der Ballettmusik op. 64

EUR 95,- / 85,- / 70,- / 45,- / 30,- / 15,- zzgl. VVK



#### Konzert A6

## Tonhalle-Orchester Zürich

### Zuhause in der Welt

Im Vierländereck am Rhein zwischen Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz als Sohn persischer Eltern aufgewachsen, bedeutet Weltoffenheit für Kian Soltani etwas Selbstverständliches. Ganz gleich, ob er im Familienensemble die persische Kamantsche spielt oder sich an der Seite des Tonhalle-Orchesters Zürich in die romantische Partitur von Schumanns Cellokonzert versenkt – immer bestimmt höchste Musikalität sein Spiel, und der vielschichtige kulturelle Background steuert eine Form künstlerischer Reife bei, die ungewöhnlich für einen so jungen Musiker ist. Günstig fügt es sich für seine Zusammenarbeit mit dem renommierten Orchester aus der Schweiz, dass er inzwischen selbst einen Wohnsitz in Zürich hat. In der Vorarlberger Heimat kuratiert er weiterhin eine eigene Musikreihe. Eine Gemeinsamkeit mit Paavo Järvi, der neben seinen Engagements in aller Welt vor zehn Jahren in seinem Heimatland das Pärnu Music Festival gegründet hat.

Donnerstag, 25. März 2021, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Tonhalle-Orchester Zürich**  
**Paavo Järvi** Leitung  
**Kian Soltani** Violoncello

**Arvo Pärt** »Fratres«

**Robert Schumann** Violoncellokonzert a-Moll op. 129

**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky** Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

EUR 95,- / 85,- / 70,- / 45,- / 30,- / 15,- zzgl. VVK

Klar, auf den ersten Blick wirkt Yuja Wangs Leben wie der Inbegriff des internationalen Jet Sets. Sie reist um die Welt, trägt traumhafte Kleider, trifft interessante Menschen, verbringt eine gute Zeit an Orten, die viele von uns nie sehen werden. Aber: Yuja Wang ist nicht nur ein hübsches Püppchen, das nebenbei ausgezeichnet Klavier spielen kann. Mit solch einer Beschreibung, die man gerade zu Beginn ihrer Karriere vielfach im Unterton heraushören oder -lesen konnte, wird man der Künstlerin schlichtweg nicht gerecht. Und nur weil sie sich in Interviews nicht dazu äußert, wenn Bemerkungen zu ihrer angeblichen Oberflächlichkeit fallen, bedeutet das nicht, dass sie damit einverstanden ist.

Einen Interviewtermin mit ihr zu vereinbaren, bleibt trotzdem eine kaum zu bewältigende Aufgabe – nicht, weil sie nichts zu sagen hätte, sondern weil Yuja Wangs Terminkalender so voll ist. Ein ganz kleines bisschen Jet Set versteckt sich da also doch. Aber wenn man sich darauf einlässt und das Kommunikationsmittel anpasst, dann erlebt man die Yuja Wang, die nicht ohne Grund zu den beeindruckendsten Musikerinnen unserer Zeit gehört.



# »Ich bin nicht besonders gut darin, moderat zu sein«

## Auf WhatsApp mit Yuja Wang

Am besten erreicht man sie tatsächlich über WhatsApp. Da hat die chinesische Starpianistin, die bereits im Alter von 14 Jahren, allein und ohne ein Wort Englisch zu sprechen, nach Kanada ging, um dort zu studieren, viel Zeit für ihre Antworten und kann deutlich machen, welche zwei – fast gegensätzliche – Pole ihr Leben bestimmen: das schnelle Leben und die Ruhe der Musik.

*Ich weiß nicht, was erholsamer ist: Schlafen und Ausruhen oder der Reiz, viel zu machen. Ich bin nicht besonders gut darin, moderat zu sein. Ich glaube, man muss zerstören, um etwas Neues zu kreieren.* Mit diesen drei Sätzen offenbart Yuja Wang ein Dilemma ihrer Generation, das als »FOMO« mittlerweile einige Berühmtheit erlangt hat: »Fear Of Missing Out« – die Angst, etwas zu verpassen.

Wenig später aber fügt die Musikerin etwas hinzu, das zeigt, wie gut sie verstanden hat, mit dieser Angst umzugehen: *Die Vergangenheit bringt Nahrung für die Seele. Anders könnte ich nicht mit dem Tempo unserer Zeit mithalten.*

Vergangenheit und damit Nahrung für die Seele hat Yuja Wang in den letzten Jahren reichlich sam-

eln können. Nach ihrem Umzug vor über 15 Jahren nach Kanada und später in die USA genießt sie zuerst die Freiheit, probiert musikalisch viel aus, entdeckt ihre Liebe für das russische Repertoire – Rachmaninow und Tschaikowsky. Sie spielt Chopin, lotet diese ganz besondere Virtuosität für sich genau aus. Dann kommen Brahms und Beethoven dran. Es sind Komponisten, mit denen die Pianistin zuerst nicht viel anfangen kann. Ihre musikalischen Gedankenwelten wirken zu fremd auf sie. Aber genau das reizt sie dann doch, weil sie hofft, in der Beschäftigung mit dieser Musik auch etwas über sich selbst herauszufinden. Bach dagegen wird wohl immer ihr Privatvergnügen bleiben. Es fühle sich für sie falsch an, seine Musik auf der großen Bühne vor Publikum zu spielen.

Also wird es in der Saison 2020/21 bei PRO MUSICA Liszts Klavierkonzert mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia werden sowie Kammermusik von Alexander von Zemlinsky und Brahms zusammen mit Klarinettenist Andreas Ottensamer und Cellist Gautier Capuçon. Und FOMO? Hinfällig!

von Renske Steen

Das WhatsApp-Interview führte Katharina Thalmann.

### Konzerte:

**12.11.2020**

Yuja Wang, Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia & Sir Antonio Pappano

**Franz Liszt:**

Klavierkonzert Nr. 1

**10.05.2021**

Yuja Wang, Andreas Ottensamer & Gautier Capuçon  
Werke von **Alexander von Zemlinsky** und **Johannes Brahms**

# B Internationale Solisten und Ensembles

Im B-Zyklus präsentiert PRO MUSICA auch in der Saison 2020/21 in sechs Konzerten Spitzenensembles und hochkarätige Solisten im Großen Sendesaal des NDR. Die Bandbreite reicht dabei von Klavierabenden bis hin zu internationalen Kammerorchestern.

|          |                                                    |
|----------|----------------------------------------------------|
| 15.11.20 | Igor Levit                                         |
| 10.12.20 | Philippe Jaroussky                                 |
| 24.01.21 | Berliner Barock Solisten                           |
| 06.03.21 | Christian Tetzlaff                                 |
| 11.04.21 | Albrecht Mayer                                     |
| 10.05.21 | Andreas Ottensamer, Gautier Capuçon<br>& Yuja Wang |

**Abonnement ab EUR 130,-  
Sie sparen bis zu 30 % gegenüber  
dem Einzelkartenpreis.**

Informationen zu allen Abonnements und Preisen  
finden Sie auf S. 31 des Magazins  
oder auf [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)

## Konzert B1

### Igor Levit

#### Beethoven wagen

»Nach Umfang und Anlage geht die Hammerklaviersonate weit über alles hinaus, was auf dem Gebiet der Sonatenkomposition jemals gewagt und bewältigt wurde.«, schreibt Alfred Brendel über Beethovens Klaviersonate op. 106. Lange Zeit galt sie als unspielbar. Erst Jahrzehnte nach Beethovens Tod hat sich kein geringerer als Franz Liszt an das Werk herangetraut und sie zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Von falscher Scheu kann bei Igor Levit nicht die Rede sein. Neben seiner künstlerischen Vielseitigkeit ist er bekannt für unerschrockenes politisches Engagement, auf und hinter der Bühne. Obwohl erst Anfang 30, hat sich der Klaviervirtuose bereits intensiv mit dem Gesamtwerk der Klaviersonaten Ludwig van Beethovens auseinandergesetzt. Nach seiner vielbeachteten Aufnahme aller Sonaten präsentiert er sie in Auszügen an zwei Abenden bei PRO MUSICA und zeigt, wie atemberaubend er einst Unspielbares auf die Bühne bringt.

**Sonntag, 15. November 2020, 17.00 Uhr**  
**Großer NDR-Sendesaal**

#### Igor Levit Klavier

##### Ludwig van Beethoven

Klaviersonate Nr. 27 e-Moll op. 90

Klaviersonate Nr. 28 A-Dur op. 101

Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106 »Große Sonate  
für das Hammerklavier«

EUR 60,- / 50,- / 45,- / 35,- / 25,- / 20,- zzgl. VVK





## Konzert B2

# Philippe Jaroussky

## Barock sakral

Hätte es diesen einen Lehrer damals in Philippe Jarousskys Schullaufbahn nicht gegeben, wäre das ein herber Verlust für die heutige Musikwelt gewesen. Denn der 1978 in einem Vorort von Paris geborene Sänger stammt – kaum vorstellbar – aus einer völlig unmusikalischen Familie. Auf Anraten des Lehrers begann Jaroussky zuerst mit Geigenunterricht, wechselte später bekanntermaßen das Fach und wurde zu einem der visionärsten Countertenöre unserer Zeit. Er hat diesem besonderen Stimmfach eine neue Energie verliehen, die einzigartig war und ist. Viele der sorgfältig zusammengestellten Programme realisiert er mit dem von ihm gegründeten Ensemble Artaserse, so auch dieses: Ausgehend von Antonio Caldaras Oratorium zur Kreuzigung Jesu Christi vereint es Arien und Instrumentalwerke der berühmten barocken Meister Johann Adolph Hasse, Antonio Vivaldi und Domenico Scarlatti.

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19.30 Uhr,  
Großer NDR-Sendesaal

## Ensemble Artaserse

**Philippe Jaroussky** Countertenor

»È morto il mio Gesù« – Geistliche Arien und Instrumentalwerke von **Antonio Caldara, Giovanni Battista Bononcini, Johann Adolph Hasse, Domenico Scarlatti, Antonio Vivaldi** und anderen

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK



## Konzert B3

# Berliner Barock Solisten

## Einheit in der Vielfalt

Alle sechs »Brandenburgischen Konzerte« an einem Abend – was hätte Johann Sebastian Bach dazu wohl gesagt? Zur Komplettaufführung jedenfalls waren die Werke nicht von Anfang an gedacht, ganz im Gegenteil. Bach komponiert sie sowohl zeitlich als auch gestalterisch unabhängig voneinander. Erst als ihm eine neue lukrative Stelle als Kapellmeister am Hofe des Markgrafen von Brandenburg-Schwedt in Aussicht gestellt wurde, sammelte er die sechs Konzerte, die je andere, zu der Zeit besonders beliebte Soloinstrumente in den Mittelpunkt stellen, und verpasste ihnen die Widmung, die zum berühmten Beinamen führte. Wenn nun die Berliner Barock Solisten gemeinsam mit renommierten Musikern wie Nils Mönkemeyer, Reinhold Friedrich und Radek Baborák dieses Konzert allein dem vermeintlichen Zyklus widmen, wäre Bach vielleicht zunächst irritiert gewesen, hätte sich dann aber bestimmt darüber gefreut, wie gut seine sechs Konzerte doch zusammenpassen.

Sonntag, 24. Januar 2021, 17.00 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

## Berliner Barock Solisten

**Reinhard Goebel** Leitung

**Mathieu Dufour** Flöte **Christoph Hartmann** Oboe  
**Radek Baborák** Horn **Reinhold Friedrich** Trompete  
**Roberto González-Monjas** Violine **Nils Mönkemeyer** Viola

**Johann Sebastian Bach** »Brandenburgische Konzerte« I–VI  
BWV 1046–1051

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK



Konzert B4

## Christian Tetzlaff

### Augen und Ohren öffnend

»Für mich wird der Konzertsaal immer mehr zu einem heiligen Ort, wo zwischen dem Publikum und mir etwas ganz Besonderes passieren darf«, beschrieb Christian Tetzlaff unlängst in einem Interview dieses spezielle Gefühl, das regelmäßig bei Konzerten mit dem in Hamburg geborenen Musiker zustande kommt. Christian Tetzlaff ist für Augen und Ohren öffnende Interpretationen bekannt – und das mit Vorliebe bei altbekannten Werken, die man vermutlich schon fast mitpfeifen könnte. Mendelssohns Violinkonzert? Es ist eins der wundervollsten, charmantesten Werke der Musikgeschichte, millionenfach gespielt und aufgenommen. Christian Tetzlaff entlockt auch ihm etwas, das man vorher so vermutlich noch nicht gehört hat. Genau wie der schlichten und zugleich äußerst effektvollen Romanze von Antonín Dvořák, mit der Tetzlaff die zweite Konzerthälfte eröffnet, deren Höhepunkt die berühmte »Unvollendete« von Dvořáks Vorbild Franz Schubert bildet.

Samstag, 6. März 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Kammerakademie Potsdam**  
**Antonello Manacorda** Leitung  
**Christian Tetzlaff** Violine

**Franz Schubert** Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200  
**Felix Mendelssohn** Violinkonzert e-Moll op. 64  
**Antonín Dvořák** Romanze für Violine und Orchester f-Moll op. 11  
**Franz Schubert** Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK

14 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



Konzert B5

## Albrecht Mayer

### Arien ohne Worte

»Sie trifft, wenn sie gut gespielt wird, ins Herz«, sagt Albrecht Mayer über sein Instrument und erklärt damit auch ein Stück weit, warum die Oboe von vielen Komponisten immer wieder als das Instrument beschrieben wird, welches der menschlichen Stimme am nächsten kommt. Es scheint daher nur konsequent, sich als Oboist ab und an auch dem Gesangsrepertoire zu widmen – vor allem, wenn man gerne Mozart spielen möchte, der nachweislich die schönsten Melodien für die Stimme komponiert hat. Warum also nicht auch mal eine »Arie ohne Worte« aufführen? Denn – Hand aufs Herz – wer achtet bei Opern schon wirklich auf den Text? In seinem neuen Programm mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen flaniert Star-Oboist Mayer abseits ausgetretener Repertoirepfade und kombiniert drei Mozart'sche Konzertarien mit dem Konzert für Flöte und Harfe – natürlich in einer Fassung für sein Herzensinstrument!

Sonntag, 11. April 2021, 17.00 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Die Deutsche**  
**Kammerphilharmonie Bremen**  
**Albrecht Mayer** Oboe

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
»Ch'io mi scordi di te« und »Non temer, amato bene« KV 505  
Konzert für Oboe, Harfe und Orchester C-Dur KV 299  
»Exsultate, jubilate« KV 165  
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 »Pariser Sinfonie«  
**François-Joseph Gossec** Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 4

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK





Andreas Ottensamer © Katja Ruge



Yuja Wang © Norbert Krügel/DG

## Konzert B6

## Andreas Ottensamer, Gautier Capuçon & Yuja Wang

### Die Kunst des Trios

Die Namen dieser drei Shootingstars auf einem Konzertprogramm zu lesen, verspricht ein Konzert voller Leidenschaft, feinfühler Musikalität und beeindruckender Bühnenpräsenz. Doch nicht nur die Exzellenz und ihr künstlerisches Standing eint sie – sowohl mit Andreas Ottensamer als auch mit Gautier Capuçon verbindet Yuja Wang eine intensive musikalische Partnerschaft. Yuja Wangs und Andreas Ottensamers gemeinsames Album *Blue Hour* begeistert Kritiker und schafft es Ende 2019 auf Platz 1 der Klassikcharts. Der NDR bringt es auf den Punkt: »Das Zusammenspiel der Beiden verzaubert vom ersten Ton an. Bis zum Schluss.« Auch mit Gautier Capuçon hat Yuja Wang große Erfolge auf den Bühnen dieser Welt gefeiert und erst jüngst ein viel gepriesenes Album veröffentlicht. Ihr zugleich leidenschaftlicher und technisch-brillanter Zugang zur Musik eint sie, und ihr Zusammenspiel ist magisch. Im Trio heben sie ihre musikalische Allianz noch einmal auf eine neue Ebene.

Montag, 10. Mai 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Andreas Ottensamer** Klarinette  
**Gautier Capuçon** Violoncello  
**Yuja Wang** Klavier

**Alexander von Zemlinsky** Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier d-Moll op. 3

**Johannes Brahms** Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello a-Moll op. 114

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK

# Fokus Klavier

In der neuen Klavierreihe »Fokus Klavier« gastieren die größten Pianistinnen und Pianisten der Gegenwart und die vielversprechendsten Shooting-Stars der Szene an fünf Abenden im Großen Sendesaal des NDR. Mit technischer Brillanz, beeindruckender Musikalität und abwechslungsreichen Programmen, die das gesamte Spektrum des Klavierrepertoires abbilden, sorgen sie für höchsten Musikgenuss in der Klavierstadt Hannover.

01.12.20 **Khatia Buniatishvili**

17.01.21 **Víkingur Ólafsson**

13.02.21 **Lucas & Arthur Jussen**

28.04.21 **Grigory Sokolov**

20.06.21 **Igor Levit**

**Abonnement ab EUR 80,-  
Sie sparen über 25% gegenüber dem  
Einzelkartenpreis.**

Informationen zu allen Abonnements und Preisen  
finden Sie auf S. 31 des Magazins  
oder auf [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)

## Konzert D1

### Khatia Buniatishvili

#### Weite Gefühlswelt

Ihren Erfolg hat sich Khatia Buniatishvili schon früh fest in den Kopf gesetzt – und dann hart an der Erfüllung dieses Traums gearbeitet. Heute gilt die 1987 in Batumi, Georgien geborene Pianistin als eigenwilliger Star am Pianistenhimmel, der sehr frei mit dem musikalischen Material umgeht. Sie spielt, wie sie fühlt, verlangsamt oder verschnellert Passagen, wenn sie denkt, dass es passt. Das klingt für gut geschulte Ohren vielleicht manchmal ungewöhnlich, für alle aber immer nach sehr viel Leidenschaft und Emotion. Khatia Buniatishvilis Programme sind dabei stets so gewählt, dass sie eine möglichst facettenreiche Gefühlswelt eröffnen. Liszt folgt auf Bach, Prokofjew auf Chopin, dazwischen Brahms. Diese stilistische Breite deckt die Pianistin problemlos in einem Konzert ab und versäumt dabei niemals, das Publikum mit an die Hand zu nehmen und es mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Dienstag, 1. Dezember 2020, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

#### Khatia Buniatishvili Klavier

**Johann Sebastian Bach** Präludium und Fuge b-Moll BWV 867  
aus dem »Wohltemperierten Klavier«

**Franz Liszt** Präludium und Fuge a-Moll nach BWV 543  
Notturmo Nr. 3 »Liebestraum« S 541 · Grand galop chromatique S 219

**Johannes Brahms** Intermezzo b-Moll op. 117 Nr. 2  
Intermezzo A-Dur op. 118 Nr. 2 · Rhapsodien op. 79

**Frédéric Chopin** Polonaise As-Dur op. 53  
Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39

**Sergej Prokofjew** Klaviersonate Nr. 7 op. 83

EUR 60,- / 50,- / 45,- / 35,- / 25,- / 20,- zzgl. VVK



Konzert D2

# Víkingur Ólafsson

## Pianistischer Bilderbogen

»Atemberaubend brillanter Pianist«, schwärmt das britische Magazin Gramophone, und die New York Times nennt ihn Islands Glenn Gould. Seine Originalität und kraftvolle musikalische Überzeugung haben Víkingur Ólafsson in nur wenigen Jahren zu einem der meistgefragten Künstler unserer Zeit gemacht. Gefeierte für seine außergewöhnliche Interpretation von Klavierwerken Johann Sebastian Bachs, erscheint sein jüngstes Album auf bedeutenden Hitlisten und wird vom BBC Music Magazine als Bestes Album 2019 gekürt. Im NDR-Sendesaal fächert der isländische Shootingstar mit Werken von Rameau, Debussy und Mussorgsky einen pianistischen Bilderbogen auf, der von barocker Klaviermusik, über französischen Impressionismus zur russischen Romantik reicht.

Sonntag, 17. Januar 2021, 17.00 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

## Víkingur Ólafsson Klavier

**Jean-Philippe Rameau** Auszüge aus den Suiten e-Moll und D-Dur

**Claude Debussy** Danse »Tarantelle styrienne«

»La neige danse« aus »Children's Corner«

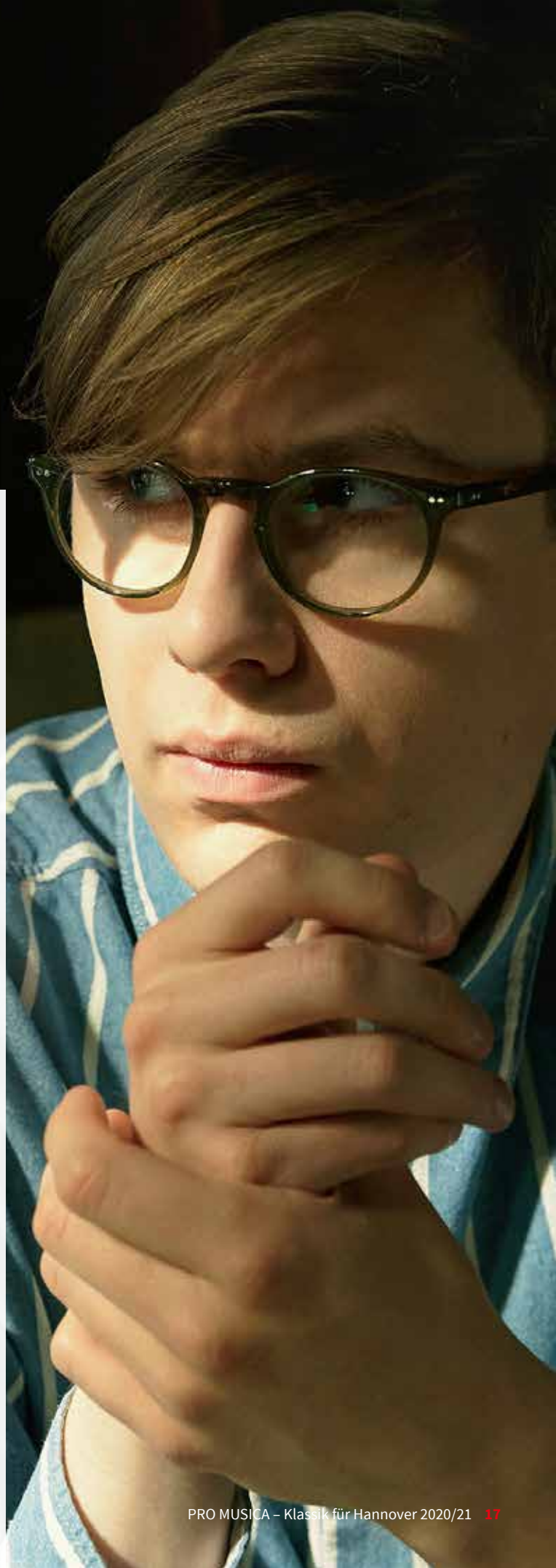
»Ondine« Nr. 8 aus den Préludes Band II

»Pour le piano«

»Bruyères« Nr. 5 aus den Préludes Band II

**Modest Mussorgsky** »Bilder einer Ausstellung«

EUR 45,- / 40,- / 35,- / 30,- / 20,- / 15,- zzgl. VVK





### Konzert D3

## Lucas & Arthur Jussen

### Lebenselixier Musik

Noch sind Lucas und Arthur einander nicht überdrüssig, noch können die beiden Jussen-Brüder dicht nebeneinander auf der Klavierbank sitzen und gemeinsam all die wundervollen Werke für Klavier zu vier Händen, die die Musikgeschichte hervorgebracht hat, auf den Konzertbühnen für Publikum in der ganzen Welt spielen. Und das bleibt hoffentlich so, Geschwister halten schließlich zusammen. Repertoire gibt es auf jeden Fall mehr als genug: Franz Schuberts berühmte Fantasie mit dem schwärmerischen Beginn zum Beispiel. Für andere Werke wie Mozarts Sonate D-Dur KV 448 für zwei Klaviere nehmen sie gegenüber voneinander Platz, da reichen die Bank und vor allem nur eine Klaviatur nicht mehr für zwei. Wie auf wunderbare Weise verbunden bleiben sie dann trotzdem, die mächtig wirkenden Flügel zwischen ihnen funktionieren wie eine schwarze Ader, durch die ein gemeinsames Lebenselixir fließt: die Musik.

Samstag, 13. Februar 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Lucas Jussen** Klavier  
**Arthur Jussen** Klavier

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448  
**Franz Schubert** Fantasie für Klavier zu vier Händen f-Moll op. 103 D 940  
**Maurice Ravel** »La Valse« in der Fassung für zwei Klaviere  
**Igor Strawinsky** »Le sacre du printemps« in der Fassung für zwei Klaviere

EUR 45,- / 40,- / 35,- / 30,- / 20,- / 15,- zzgl. VVK

18 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



### Konzert D4

## Grigory Sokolov

### Uneingeschränkte Hingabe

Grigory Sokolov gilt als einer der bedeutendsten Pianisten der Gegenwart. Interviews gibt er ungern, seine Konzertprogramme werden grundsätzlich erst kurz vor der Aufführung bekannt gegeben. Auch tritt er nicht mit Orchester auf, da ihm die Probenzeiten dafür zu kurz sind. Was sich hier bereits erahnen lässt, ist eine uneingeschränkte Hingabe zur Musik. Sokolov vertieft sich monatelang in seine Rezital-Programme, die ihn während ausgedehnter Tourneen auf die bedeutendsten Bühnen der Welt führen und immer wieder auch in den NDR-Sendesaal einkehren lassen. Sein Charakter ist bemerkenswert ungewöhnlich und sein Spiel von außerordentlicher Qualität. »Dieser Pianist scheint einfach alles zu haben: Leidenschaft und Virtuosität der russischen Klavierschule paart sich mit deutschem Tiefsinn und Strukturbewusstsein« schreibt das Fono Forum.

Mittwoch, 28. April 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Grigory Sokolov** Klavier

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK





Konzert D5

## Igor Levit

### Höchste Expressivität

Beethoven veröffentlichte seine letzten drei Sonaten 1820 nach langen Kämpfen gegen die Krankheit. Musik zur Therapie, könnte man fast meinen. Charakterisiert durch höchste Expressivität und die Loslösung von klassischen Formen, ebnet sie den Weg für eine Musik der Zukunft. »Treu ist sich Levit in seiner Lust an dynamischen Extremen [...] Beethovens Welt, so zeigt er uns, ist viel reicher, als das Klischee es will.«, schreibt BR Klassik über den Pianisten und gibt damit einen Vorgeschmack auf Levits einzigartige Interpretationen. Mit seiner Gesamtaufnahme der 32 Klaviersonaten begeistert er Kritiker, wird mit dem Einzug in die deutschen Popcharts belohnt und unterstreicht seine Position als einer der spannendsten Pianisten unserer Zeit. Seine Interpretation der berühmten letzten drei Beethoven-Sonaten sind also der krönende Abschluss der neuen »Fokus Klavier«-Reihe bei PRO MUSICA.

Sonntag, 20. Juni 2021, 17.00 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Igor Levit** Klavier

**Ludwig van Beethoven**

Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109  
Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110  
Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

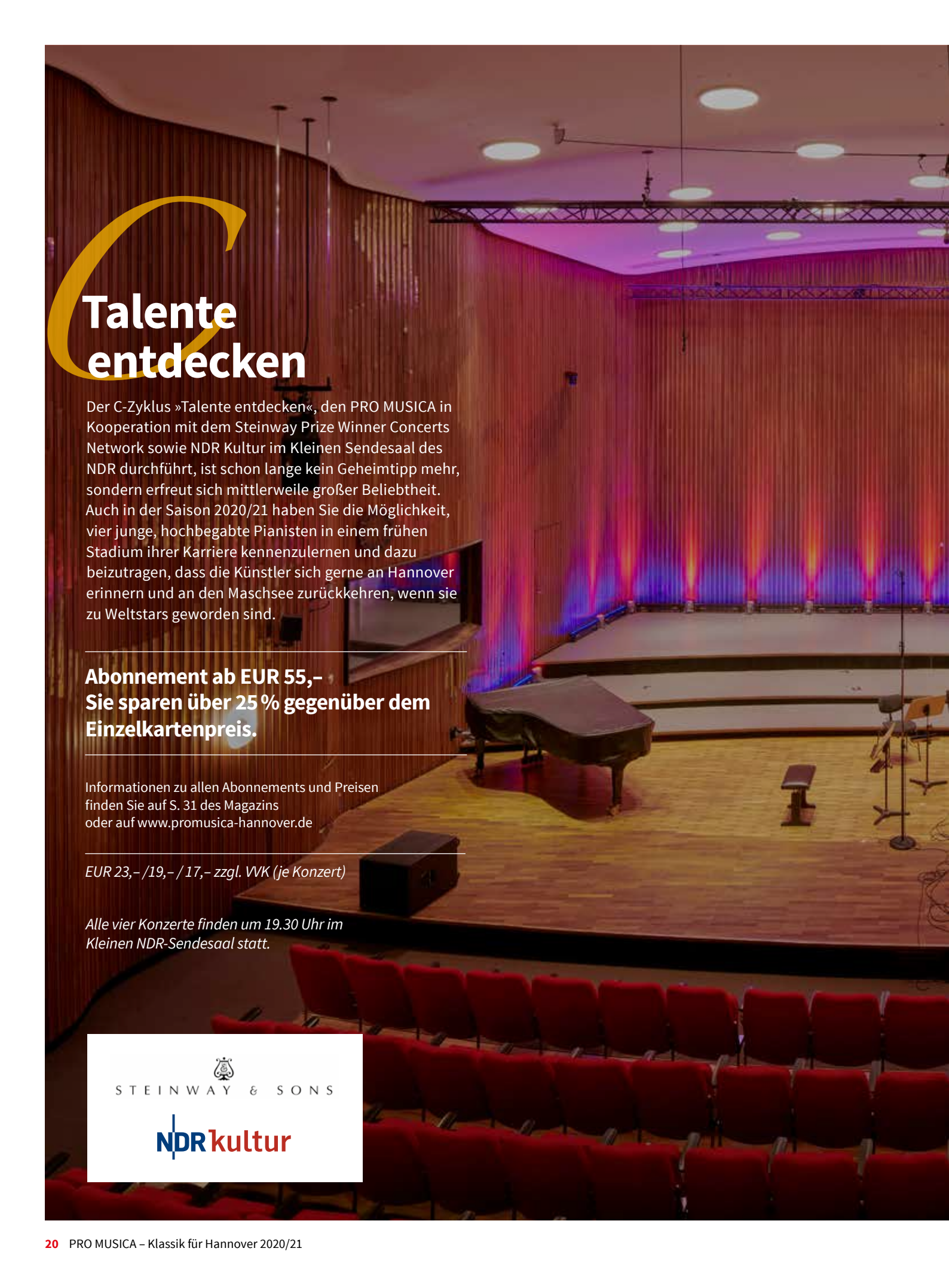
EUR 60,- / 50,- / 45,- / 35,- / 25,- / 20,- zzgl. VVK

# NICHTS MEHR VERPASSEN!

Folgen Sie uns, profitieren Sie von zusätzlichen Angeboten und bleiben Sie immer auf dem neusten Stand.



**PRO MUSICA**  
KLASSIK FÜR HANNOVER



# Talente entdecken

Der C-Zyklus »Talente entdecken«, den PRO MUSICA in Kooperation mit dem Steinway Prize Winner Concerts Network sowie NDR Kultur im Kleinen Sendesaal des NDR durchführt, ist schon lange kein Geheimtipp mehr, sondern erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Auch in der Saison 2020/21 haben Sie die Möglichkeit, vier junge, hochbegabte Pianisten in einem frühen Stadium ihrer Karriere kennenzulernen und dazu beizutragen, dass die Künstler sich gerne an Hannover erinnern und an den Maschsee zurückkehren, wenn sie zu Weltstars geworden sind.

**Abonnement ab EUR 55,-  
Sie sparen über 25 % gegenüber dem  
Einzelkartenpreis.**

Informationen zu allen Abonnements und Preisen finden Sie auf S. 31 des Magazins oder auf [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)

EUR 23,- / 19,- / 17,- zzgl. VVK (je Konzert)

*Alle vier Konzerte finden um 19.30 Uhr im Kleinen NDR-Sendesaal statt.*

  
STEINWAY & SONS

  
NDRkultur



Cunmo Yin © Don Hansen



### Konzert C1

## Cunmo Yin Klavier

1. Preis, International Telekom Beethoven Competition Bonn

**Dienstag, 24. November 2020**

**Ludwig van Beethoven** Klaviersonate Nr. 6

F-Dur op. 10 Nr. 2 · Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 »Appassionata«

**Johannes Brahms** Klaviersonate Nr. 3 f-Moll op. 5

Tony Yun © Agentur



### Konzert C2

## Tony Yun Klavier

1. Preis, China International Music Competition

**Dienstag, 9. Februar 2021**

**Robert Schumann** »Kinderszenen« op. 15

**Frédéric Chopin** Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

**Franz Schubert** Klaviersonate G-Dur D 894 op. 78

Dmitry Shishkin © Dina Yakushevich



### Konzert C3

## Dmitry Shishkin Klavier

2. Preis, International Tchaikovsky Competition

**Dienstag, 20. April 2021**

**Frédéric Chopin** Balladen Nr. 1–4

**Nikolai Medtner** Auszüge aus »Vergessene Weisen« op. 38 und op. 40

**Sergej Rachmaninow** Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 36

Anna Geniushene © Ira Poljarnaya



### Konzert C4

## Anna Geniushene Klavier

3. Preis, International Piano Competition Ferruccio Busoni

**Dienstag, 8. Juni 2021**

**Robert Schumann** Fantasiestücke op. 12

**Alexander Skrjabin** Klaviersonate Nr. 2 gis-Moll op. 19

»Sonate-Fantaisie«

**Sergej Prokofjew** Vier Stücke op. 4

**Maurice Ravel** »Gaspard de la nuit«



Ania Vegry © Thomas Baak

## Konzert S1

### NDR Radiophilharmonie

#### Benefizkonzert Live Music Now

»Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude.« Unter diesem Motto des Gründers Yehudi Menuhin lässt Live Music Now Hannover e. V. seit vielen Jahren mithilfe von hochtalentierten Stipendiaten Musik erklingen – in sozialen Einrichtungen und bei Menschen, denen der Besuch eines öffentlichen Konzerts aufgrund ihrer Lebensumstände verwehrt ist. Spenden und Benefizkonzerte machen dies möglich. Dass PRO MUSICA und die NDR Radiophilharmonie dabei als Partner auftreten, ist zu einer schönen Tradition geworden. Mit Polina Tarasenko (Posaune), Tim Posner (Violoncello), Ioana Cristina Goicea und Qingzhu Weng (beide Violine) stehen in dieser Saison vier Stipendiaten mit einem abwechslungsreichen Programm im Rampenlicht. Die bekannte Sopranistin Ania Vegry, Stipendiatin von Live Music Now Hannover der ersten Stunde, präsentiert Arien ihres jüngsten Albums bei und die NDR Radiophilharmonie garantiert mit Mozarts *Jupitersinfonie* einen krönenden Abschluss.

Samstag, 26. September 2020, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

#### NDR Radiophilharmonie

**Andrew Manze** Leitung

**Ania Vegry** Sopran

**Stipendiaten von Live Music Now Hannover e.V.**

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter« sowie Werke von **Maurice Ravel**, **Camille Saint-Saëns** und anderen

Konzerteinführung mit **Christian Edlmann** um 18.30 Uhr

In Kooperation mit

LIVE  
YEHUDI  
MUSIC  
MENUHIN  
NOW

EUR 65,- / 55,- / 50,- / 40,- / 30,- / 25,- zzgl. VVK

22 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



Klaus Maria Brandauer © Nik Hunger

## Konzert S2

### Klaus Maria Brandauer & Sebastian Knauer

#### Eine Pilgerfahrt zu Beethoven

Wenn Klaus Maria Brandauer die Bühne betritt, dann ist er zwar immer noch Klaus Maria Brandauer, aber nicht nur! Er wird auch mit Leib und Seele Bühnenfigur, stürzt sich kopfüber hinein in den neuen Charakter – diesmal Richard Wagner. Der schrieb nämlich mit Mitte Zwanzig, noch nahezu unbekannt und dementsprechend mittellos in Paris lebend, für eine französische Musikzeitschrift die Erzählung *Eine Pilgerfahrt zu Beethoven*. Darin unternimmt er, der große Beethoven-Enthusiast, eine Reise nach Wien, um dort auf sein Idol zu treffen und ausschweifende Gespräche mit ihm zu führen, an deren Ende er den Komponisten von einer neuartigen Operndramaturgie überzeugt, die – oh, Wunder! – seinem später so gefeierten Musiktheater erstaunlich ähnlich ist. Die amüsante Geschichte aus Wagners Feder wird garniert durch charmante Klavierstücke Beethovens wie die »Mondschein«-Sonate, die Sebastian Knauer kunstvoll einzuflechten vermag.

Samstag, 21. November 2020, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

#### Klaus Maria Brandauer Rezitation Sebastian Knauer Klavier

Texte: **Richard Wagner** »Eine Pilgerfahrt zu Beethoven«  
**Ludwig van Beethoven** »Heiligenstädter Testament«  
Musik: **Ludwig van Beethoven** Bagatellen op. 119  
Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 »Mondschein«

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK





### Konzert S3

## Daniel Hope & Albrecht Mayer

### Adventskonzert

Daniel Hope und Albrecht Mayer zusammen auf der Bühne? Dazu ein Programm voller festlicher Konzerte und beschwingter Klassiker? Ist denn etwa schon Weihnachten? Mit den beiden Spitzenmusikern an der Seite des stets bestens aufgelegten Zürcher Kammerorchesters machen wir Ihnen in diesem Jahr ein kleines Vorweihnachtsgeschenk: Arcangelo Corellis berühmtes Concerto grosso op. 6 Nr. 8 »fatto per la notte di natale« eröffnet das Adventskonzert, in dem sich Lieblingsstück an Lieblingsstück reiht. Barocke Solokonzerte von Bach und Vivaldi, in denen beide Solisten gleichermaßen glänzen können, ergänzen den Konzertreigen, der gekrönt wird von Paul Batemans charmanten Orchesterarrangements amerikanischer Weihnachtssongs. Die Gesangsstimme dabei übernimmt natürlich die Oboe – oder Sie? Mitsummen in Gedanken erlaubt!

**Sonntag, 20. Dezember 2020, 17.00 Uhr**  
Großer NDR-Sendesaal

**Daniel Hope** Violine  
**Albrecht Mayer** Oboe  
**Zürcher Kammerorchester**  
**Willi Zimmermann** Leitung

Werke von **Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi** und anderen

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK

Besondere

# EMPFEHLUNGEN

von Sony Music



## Jonas Kaufmann

Verdi Otello

Verdis großartige späte Oper in einer herausragenden neuen Studio-Aufnahme mit Jonas Kaufmann, Federica Lombardi, Carlos Álvarez und dem Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.

Als limitierte Deluxe-Edition erhältlich ab 27.3.



## Jonas Kaufmann

Wien

Das Bestseller-Album mit den Wiener Philharmonikern ist „auf bewundernswert hohem und geschmackvollem Niveau“

Fono Forum ★★★★★

[jonaskaufmann.com](http://jonaskaufmann.com)

## Igor Levit

Beethoven

Sämtliche Klaviersonaten

Die sensationelle Studioaufnahme. „Bester Beethoven, voll unter Strom, kurz vor dem Wahnsinn“ Die Zeit „persönlich durchglühte Interpretation“ Stereo ★★★★★



[igor-levit.de](http://igor-levit.de)



## Wiener Philharmoniker

Neujahrskonzert 2020

Ein musikalischer Genuss der Extraklasse: Andris Nelsons gab einen umjubelten Neujahrskonzert-Einstand, erstmals auch mit Musik von Beethoven.

Erhältlich als Doppel-CD & Download, als DVD & Blu-ray und jetzt auch als Vinyl

[wienerphilharmoniker.at](http://wienerphilharmoniker.at)

## Simone Kermes

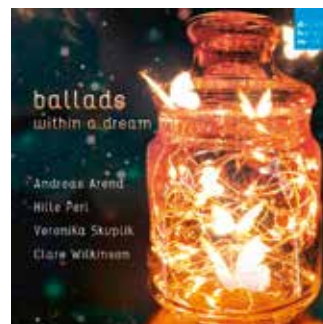
Inferno e Paradiso

Kermes präsentiert Musik von Bach, Caldara und Albinoni, aber auch von Sting und Udo Jürgens zum Thema „Sünde“ und „Paradies“. „Kermes glänzt als verrückte, atemberaubend präzise Koloraturen-Queen.“

Audio ★★★★★



[simone-kermes.de](http://simone-kermes.de)



## Hille Perl

Ballads within a Dream

Ein magisches wie unterhaltendes Panorama englischer Barockmusik mit Werken von Blow, Eccles, Simpson, Purcell u. a., mit Hille Perl (Gambe), Andreas Arend (Laute), Clare Wilkinson und Veronika Skuplik.

Erhältlich ab 4.3.

[hillenet.net](http://hillenet.net)

## Raphaella Gromes &

Julian Riem

Strauss Cellosonaten

Die hochgelobte Welterstein-spielung der völlig eigenständigen Urfassung von Strauss' Cellosonaten, sowie von neuen Bearbeitungen von Strauss-Liedern und der Walzerfolge aus dem Rosenkavalier.



[raphaelagromes.de](http://raphaelagromes.de)



## Martin Fröst &

Concerto Köln

Vivaldi

Einer der besten Klarinetten der Welt präsentiert traumhafte Arien aus Opern und Oratorien von Vivaldi in neuen Arrangements.

[martinfroest.de](http://martinfroest.de)



SONY MUSIC

[SONYCLASSICAL.DE](http://SONYCLASSICAL.DE)



Erhältlich bei

**Hugendubel.de**

Die Welt der Bücher

Hugendubel  
Bahnhofstraße 14  
30159 Hannover

Öffnungszeiten  
Montag bis Samstag  
09:30 - 20:00 Uhr



Konzert S4

## Jonas Kaufmann

### Lieblingslieder zur Weihnachtszeit

Das Lieblings-Weihnachtslied von Jonas Kaufmann? Auf die Frage findet der Startenor nur schwer eine Antwort. Aber wer möchte sich schon zwischen dem berühmten *O du fröhliche*, dem feierlichen *Adeste fidelis* oder dem herrlichen *Cantique de Noël*, bei dem das Orchester groß aufspielen kann, entscheiden müssen? Am besten nimmt der renommierte Sänger mit der bemerkenswerten Bühnenpräsenz sie alle drei mit in dieses Weihnachtsprogramm, das er gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Dirigent Jochen Rieder für die ganz besondere Zeit zum Ende des Jahres zusammengestellt hat. Dazu noch weitere Weihnachtsklassiker aus Deutschland und anderen Ländern – fertig ist ein Konzertabend, der Sie sicherlich perfekt eingestimmt in die Weihnachtsfeiertage entlässt. Vielleicht in diesem Jahr sogar mit Schnee?

Dienstag, 22. Dezember 2020, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz**

**Jochen Rieder** Leitung  
**Jonas Kaufmann** Tenor

Weihnachten mit Jonas Kaufmann

EUR 165,- / 145,- / 115,- / 75,- / 55,- / 25,- zzgl. VVK



Konzert S5

## Curtis Stigers

### Kreative Allianz

Curtis Stigers – Songwriter, Saxophonist, Entertainer, aber in erster Linie Jazzsänger – ist so etwas wie eine vom Aussterben bedrohte Spezies in der Musikindustrie: Er nimmt nur die Musik auf, die er selbst liebt, führt seit über 20 Jahren eine erfolgreiche Karriere und bewegt sich dabei behände zwischen Blues, Soul, Rock, Pop und Country-Musik und zeigt so, dass die Trennlinien zwischen den Genres längst nicht so klar definiert sind, wie es den Anschein haben mag. »Ich bin immer auf der Suche nach etwas Neuem. Der Jazz bleibt nur lebendig, wenn man ihn fortentwickelt«, sagt Curtis Stigers über seine Kunst. Im NDR-Sendesaal geht der US-Superstar noch einen Schritt weiter und begibt sich auf ungewohnte Pfade: Mit dem Stuttgarter Kammerorchester schmiedet er eine kreative Allianz und lässt eigene Kompositionen, Sinatra-Klassiker sowie Songs von George Gershwin und Tom Waits in orchestralem Sound erklingen.

Freitag, 22. Januar 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Curtis Stigers** Gesang & Saxophon  
**Stuttgarter Kammerorchester**  
**Andreas Kowalewitz** Leitung

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK

26 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



Konzert S6

## Der Ring an einem Abend

### Loriot trifft Wagner

Frei nach dem Motto »Was Sie schon immer über Siegfried wissen wollten« schuf Loriot seine ganz eigene Version von Wagners *Ring des Nibelungen*. Amüsant und scharfsinnig bringt die Zusammenfassung der vier Opern endlich Licht in die komplizierte Handlung und rückt den göttlichen Verstrickungen mit Witz und Hintersinn zu Leibe – nicht als Persiflage, sondern als geistreiche und launige Einführung. Die Erkenntnisse des beliebten Humoristen sind dabei nicht nur für Opern-Neulinge, sondern auch für Wagner-Kenner eine reine Freude. Die Rolle des Sprechers übernimmt mit Jan Josef Liefers einer der beliebtesten deutschen Schauspieler. Selbstbewusst und augenzwinkernd führt er durch die wirre Welt der Nibelungen. Die Staatskapelle Weimar mit einem versierten Solistenensemble steuert dazu die wesentlichen Szenen aus *Das Rheingold*, *Die Walküre*, *Siegfried* und *Götterdämmerung* bei. Wagners monumentales Meisterwerk in der Instant-Fassung: bekömmlich und kurzweilig!

Dienstag, 2. Februar 2021, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Jan Josef Liefers** Sprecher  
**Staatskapelle Weimar**  
**Heiko Mathias Förster** Leitung

**Thomas Mohr** Siegmund/Siegfried · **Björn Waag** Alberich/Gunter  
**Zelotes Edmund Toliver** Hagen · **Cornel Frey** Mime/Loge  
**Noel Bouley** Wotan/Wanderer · **Brit-Tone Müllertz** Sieglinde/Gutrune  
**Miina-Liisa Väreä** Brünnhilde · **Bernadett Fodor** Fricka/Waltraute  
Musik von **Richard Wagner**, Sprechtexte von **Loriot**

EUR 115,- / 100,- / 85,- / 60,- / 45,- / 20,- zzgl. VVK



**Konzert S7****Die Deutsche  
Kammerphilharmonie Bremen****Alles auf Anfang**

Es kam in der Orchesterwelt einer Sensation gleich, als Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Ende der 1980er Jahre als selbstverwaltetes und demokratisch organisiertes Orchester gegründet wurde. Sein Ziel, die »Transparenz und Feinheit eines Kammerorchester-Klangs« mit der »Klangmacht eines philharmonischen Orchesters« zu verbinden, macht bis heute die Einzigartigkeit des Ensembles aus, das sich unter der künstlerischen Leitung von Paavo Järvi an die Weltspitze gespielt hat. Ganz gleich, ob es sich zeitgenössischem Repertoire annimmt oder klassische Meister auf dem Programm stehen, immer ist die Kammerphilharmonie Garant für einen frischen, flexiblen und absolut überzeugenden Zugang zu den Werken. Auch ein Weltstar wie Lang Lang lässt sich gerne von den Spitzenmusikern aus Bremen begleiten, um gemeinsam Beethovens 2. Klavierkonzert neu zu entdecken.

Sonntag, 2. Mai 2021, 19.30 Uhr  
Kuppelsaal im HCC

**Die Deutsche  
Kammerphilharmonie Bremen**  
**Paavo Järvi** Leitung  
**Lang Lang** Klavier

**Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19  
**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

EUR 125,- / 110,- / 90,- / 65,- / 45,- / 20,- zzgl. VVK



Martin Grubinger © Simon Pauly

Konzert S8

## Martin Grubinger

### Am Puls der Zeit

Er ist einer der besten Anwälte zeitgenössischer Musik, den man sich vorstellen kann! Mit jeder Faser seines Körpers strahlt Martin Grubinger Begeisterung aus für die Musik, die er spielt, und fordert selbiges auch von seinen Kollegen: »Die großartigen Meister unserer Zeit haben denselben Einsatz und Leidenschaft von uns Musikern verdient wie Mozart, Brahms oder Bartók.« Mit seiner Frau und seiner Schwägerin – dem Klavierduo Ferzan & Ferhan Önder – ist er in diesem Punkt absolut auf einer Wellenlänge. Dass er obendrein über jede technische Schwierigkeit erhaben ist und mit wahrhaft sportivem Einsatz jeden seiner Bühnenauftritte vorbereitet, macht ihn zum beliebten »Kompositionsobjekt«. Grubingers Virtuosität und Experimentierlust haben auch Fazıl Say 2019 zu seinem ersten Percussion-Konzert inspiriert; dessen *Gezi Park* und Tan Dun's *The Tears of Nature* gehören demgegenüber schon zu den »Klassikern« in Grubingers Repertoire.

Samstag, 29. Mai 2021, 19.30 Uhr  
Großer NDR-Sendesaal

**Martin Grubinger** Percussion  
**Alexander Georgiev** Percussion  
**Martin Grubinger sen.** Percussion  
**Ferhan & Ferzan Önder** Klavier

**Fazıl Say** »Gezi Park I« op. 48 · Konzert für Percussion op. 77  
**Steve Reich** »Drumming«  
**Tan Dun** »The Tears of Nature«

EUR 75,- / 65,- / 60,- / 50,- / 35,- / 30,- zzgl. VVK

28 PRO MUSICA – Klassik für Hannover 2020/21



Ferhan & Ferzan Önder © Nancy Horowitz



## PRO MUSICA-Kartenbüro

### Einzelkarten

Einzelkartenbestellungen können im PRO MUSICA-Büro abgeholt oder gegen Rechnung und nach Zahlungseingang auf dem Postweg zugestellt werden. Für den Vorverkauf von Einzelkarten durch PRO MUSICA wird die übliche Vorverkaufsgebühr (VVK) in Höhe von 10% berechnet, diese kann an anderen Vorverkaufsstellen abweichen.

### Vorverkaufsstellen

Einzelkarten können deutschlandweit auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden, unter anderem an diesen Verkaufsstellen in der Region:

#### Hannover

- *HAZ/NP Ticketshop*, Galeria Kaufhof am Hbf  
Ernst-August-Platz 5, 30159 Hannover, Tel. 0511-1212 3333
- *HAZ/NP Ticketshop*, Üstra  
Karmarschstr. 30, 30159 Hannover, Tel. 0511-1212 3333
- *HAZ/NP Ticketshop*, Theater am Aegi  
Aegidientorplatz 2, 30159 Hannover, Tel. 0511-1212 3333
- *Hannover Marketing & Tourismus*  
Ernst-August-Platz 8, 30159 Hannover, Tel. 0511-1234 5111
- *Salge am Schwarzen Bär*  
Falkenstr. 2, 20449 Hannover, Tel. 0511-44 22 09
- *NDR Ticketshop*, Landesfunkhaus Niedersachsen  
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, 30169 Hannover, Tel. 0511-2778 9899

#### Neustadt HAZ/NP Geschäftsstelle

Am Wallhof 1, 31535 Neustadt, Tel. 0800-1234304

#### Barsinghausen HAZ/NP Geschäftsstelle

Marktstraße 10, 30890 Barsinghausen, Tel. 0800-1234304

#### Hameln DEWEZET Ticketshop

Osterstr. 15, 31785 Hameln, Tel. 05151-200 666

#### Wunstorf HAZ/NP Geschäftsstelle

Mittelstraße 5, 31515 Wunstorf, Tel. 0800-1234304

#### Langenhagen HAZ/NP Geschäftsstelle im CCL

Marktplatz 5, 30853 Langenhagen, Tel. 0800-1234304

#### Burgdorf HAZ/NP Geschäftsstelle

Markstraße 16, 31303 Burgdorf, 0800-1234304

#### Wedemark HAZ/NP Geschäftsstelle

Burgwedeler Straße 5, 30900 Wedemark, 0800-1234304

### Ermäßigungen

Ermäßigungen gelten nur für Einzelkarten und sind ausschließlich im PRO MUSICA-Büro zu erhalten.

Rollstuhlfahrer erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Brutto-Kartenpreis. Schwerbeschädigte ab 70% Beeinträchtigung sowie deren Begleitperson (bei eingetragenem Merkzeichen »B«) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 20% auf den Brutto-Kartenpreis.

Schüler und Studierende, die das 28. Lebensjahr nicht überschritten haben, erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises 50% Ermäßigung auf den Brutto-Kartenpreis. Ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhalten sie bei Verfügbarkeit Karten zum Einheitspreis von 12,00 €.

Karten, die zu einem vollen Preis erworben wurden, können nachträglich nicht ermäßigt werden. Rabatte lassen sich nicht kombinieren.

### Kartenrückerstattung

Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten und berechtigen weder zur Rückgabe der Eintrittskarte noch zur Herabsetzung des Kaufpreises. Eine Rückgabe und Umtausch von bezahlten Karten ist nicht möglich. Einlass verspäteter Gäste kann nur in den Pausen erfolgen.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie in Gänze auf unserer Website [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de) oder zu den Öffnungszeiten im PRO MUSICA-Büro einsehen.

### Anfahrt/Parken

#### Kuppelsaal im HCC, Theodor-Heuss-Platz 1–3, 30175 Hannover

Da die Anzahl der Parkplätze begrenzt ist, empfehlen wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Planen Sie in jedem Fall genügend Zeit bei der Anfahrt zum Konzert ein.

*Stadtbahn*: Linie 11 (Zoo), Haltestelle Hannover Congress Centrum

*Stadtbus*: Linie 128 und 134, Haltestelle Hannover Congress Centrum.

Das Parkhaus an der Westseite des HCC verfügt über 893 Parkplätze. Die Zufahrt erfolgt über die Schackstraße.

#### NDR-Sendesäle, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, 30169 Hannover

Die Besucher unserer Konzerte im NDR-Sendesaal haben die Möglichkeit der kostenlosen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im GVH (2. Klasse). Die Eintrittskarte gilt ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 5.00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis für Fahrten mit den Bussen, Bahnen und Zügen im GVH (2. Klasse) innerhalb des gesamten Tarifgebiets.

*Sonderbus*: Linie 267 zwischen der Bushaltestelle Kröpcke (gegenüber der Oper) und dem NDR Landesfunkhaus, jeweils um 18.40 und 19.00 Uhr bei Konzerten im Großen NDR Sendesaal, nur um 19.00 Uhr bei Konzerten im Kleinen NDR Sendesaal. Die Rückfahrt startet etwa 10 Minuten nach Konzertende.

*Stadtbahn*: Linie U1, U2, U8 oder U18, Haltestelle Schlägerstraße

*Stadtbus*: Linie 100 und 200, Haltestelle Maschsee/Sprengel Museum

Parkplätze stehen nur in begrenzter Anzahl südlich des NDR-Geländes auf einem kostenfreien, öffentlichen Parkplatz ohne zeitlicher Begrenzung und am Ufer des Maschsees zur Verfügung. Bitte planen Sie genügend Zeit bei der Anfahrt zum Konzert ein.

### PRO MUSICA-Webshop: Schritt für Schritt zur Konzertkarte

1. Wählen Sie auf unserer Website [www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de) Ihre Konzert-Highlights aus.
  2. Im Saalplan können Sie bequem Ihre Lieblingsplätze auswählen und in den Warenkorb legen.
  3. Im Warenkorb kontrollieren Sie Ihre Karten, bestätigen die AGB und wählen »Weiter«.
  4. Nun können Sie sich mit Ihrer Kundennummer anmelden oder neu registrieren.
  5. Wählen Sie Ihre Zahlungsart und schließen Sie Ihren Kauf mit »Jetzt kaufen« ab.
- Die Konzertkarten schicken wir Ihnen umgehend zu.

Einzelkarten  
gibt es ab dem  
28.04.2020





Sechs gute Gründe  
für ein PRO MUSICA-  
Abonnement!

**Mehr Klassik für weniger Geld!**

Sparen Sie im Abonnement bis zu 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

**Bleiben Sie flexibel!**

Innerhalb der Saison können Sie bis zu zwei Konzerttermine aus dem Abonnement in alle anderen PRO MUSICA-Konzerte tauschen.

**Einzelkarten vorab sichern!**

Schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart zusätzliche Einzelkarten buchen. Jetzt auch ganz einfach über den Premium Login in unserem Webshop!

**Ihre Treue wird belohnt!**

Beim Erwerb weiterer PRO MUSICA-Konzertkarten erhalten Sie 10 % Rabatt.

**Lieblingsplatz gefunden?**

Ihr Sitzplatz ist für alle Konzerte im Abonnement gesichert.

**Kein Schlangestehen vor vollen Kassen!**

Wir senden Ihnen Ihre Abo-Karten im Vorfeld zu.



# Abonnements und Preise

## Abonnement-Bedingungen

Ihr bestehendes Abonnement verlängert sich automatisch für die kommende Saison 2020/21, wenn Ihre schriftliche Kündigung nicht bis zum 15. Mai 2020 bei uns eingegangen ist. Kündigungen, die uns nach diesem Datum erreichen, können erst für die Spielzeit 2020/21 berücksichtigt werden. Das Abonnement ist bis zum 1. September 2020 zu bezahlen. Nach Absprache kann die Zahlung in zwei Raten bis zum 15. Januar 2021 erfolgen. Pro Abonnement berechnen wir pauschal eine Bearbeitungsgebühr von 3,00 €. Bei Unzustellbarkeit aufgrund uns unbekannter Adressänderung erlischt das Abonnement.

Abonnementkonzerte, die nicht besucht werden können, können nicht rückvergütet werden. Zweimal besteht in diesem Fall bis eine Woche vor dem Konzert die Möglichkeit, nach Absprache ein anderes Konzert aus der laufenden Saison zu wählen. Eine Anrechnung auf die Abonnementrechnung ist nicht möglich.

**Verbindliche, schriftliche Bestellungen bitte an:**

**PRO MUSICA  
Veranstaltungs-GmbH & Co. KG  
Georgstraße 36  
30159 Hannover**

Sollten Sie Interesse an einem PRO MUSICA-Abonnement haben, lassen Sie sich persönlich von uns beraten, damit wir gemeinsam einen Platz finden, der Ihren Wünschen und Ansprüchen entspricht.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0511-36 38 17, oder Sie besuchen uns einfach in der PRO MUSICA-Geschäftsstelle.

## A – Internationale Orchester

| Preisgruppe                                                                       | A1, A2, A3 | A4, A5, A6 |         | Gesamtpreis inkl. Gebühren | Gesamtpreis im Abo |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|---------|----------------------------|--------------------|
|  | A          | 125,00 €   | 95,00 € | 726,00 €                   | 530,00 €           |
|  | B          | 110,00 €   | 85,00 € | 643,50 €                   | 480,00 €           |
|  | C          | 90,00 €    | 70,00 € | 528,00 €                   | 390,00 €           |
|  | D          | 65,00 €    | 45,00 € | 363,00 €                   | 250,00 €           |
|  | E          | 45,00 €    | 30,00 € | 247,50 €                   | 180,00 €           |
|  | F          | 20,00 €    | 15,00 € | 115,50 €                   | –                  |

## B – Internationale Solisten und Ensembles

| Preisgruppe                                                                       | B1 | B2, B3, B4, B5, B6 |         | Gesamtpreis inkl. Gebühren | Gesamtpreis im Abo |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----|--------------------|---------|----------------------------|--------------------|
|  | A  | 60,00 €            | 75,00 € | 478,50 €                   | 350,00 €           |
|  | B  | 50,00 €            | 65,00 € | 412,50 €                   | 300,00 €           |
|  | C  | 45,00 €            | 60,00 € | 379,50 €                   | 270,00 €           |
|  | D  | 35,00 €            | 50,00 € | 313,50 €                   | 230,00 €           |
|  | E  | 25,00 €            | 35,00 € | 220,00 €                   | 170,00 €           |
|  | F  | 20,00 €            | 30,00 € | 187,00 €                   | 130,00 €           |

## D – Fokus Klavier

| Preisgruppe                                                                           | P1, P5  | P2, P3  | P4      | Gesamtpreis<br>inkl. Gebühren | Gesamtpreis<br>im Abo |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|-------------------------------|-----------------------|
|  A | 60,00 € | 45,00 € | 75,00 € | 313,50 €                      | 230,00 €              |
|  B | 50,00 € | 40,00 € | 65,00 € | 269,50 €                      | 200,00 €              |
|  C | 45,00 € | 35,00 € | 60,00 € | 242,00 €                      | 180,00 €              |
|  D | 35,00 € | 30,00 € | 50,00 € | 198,00 €                      | 150,00 €              |
|  E | 25,00 € | 20,00 € | 35,00 € | 137,50 €                      | 100,00 €              |
|  F | 20,00 € | 15,00 € | 30,00 € | 110,00 €                      | 80,00 €               |

## C – Talente entdecken

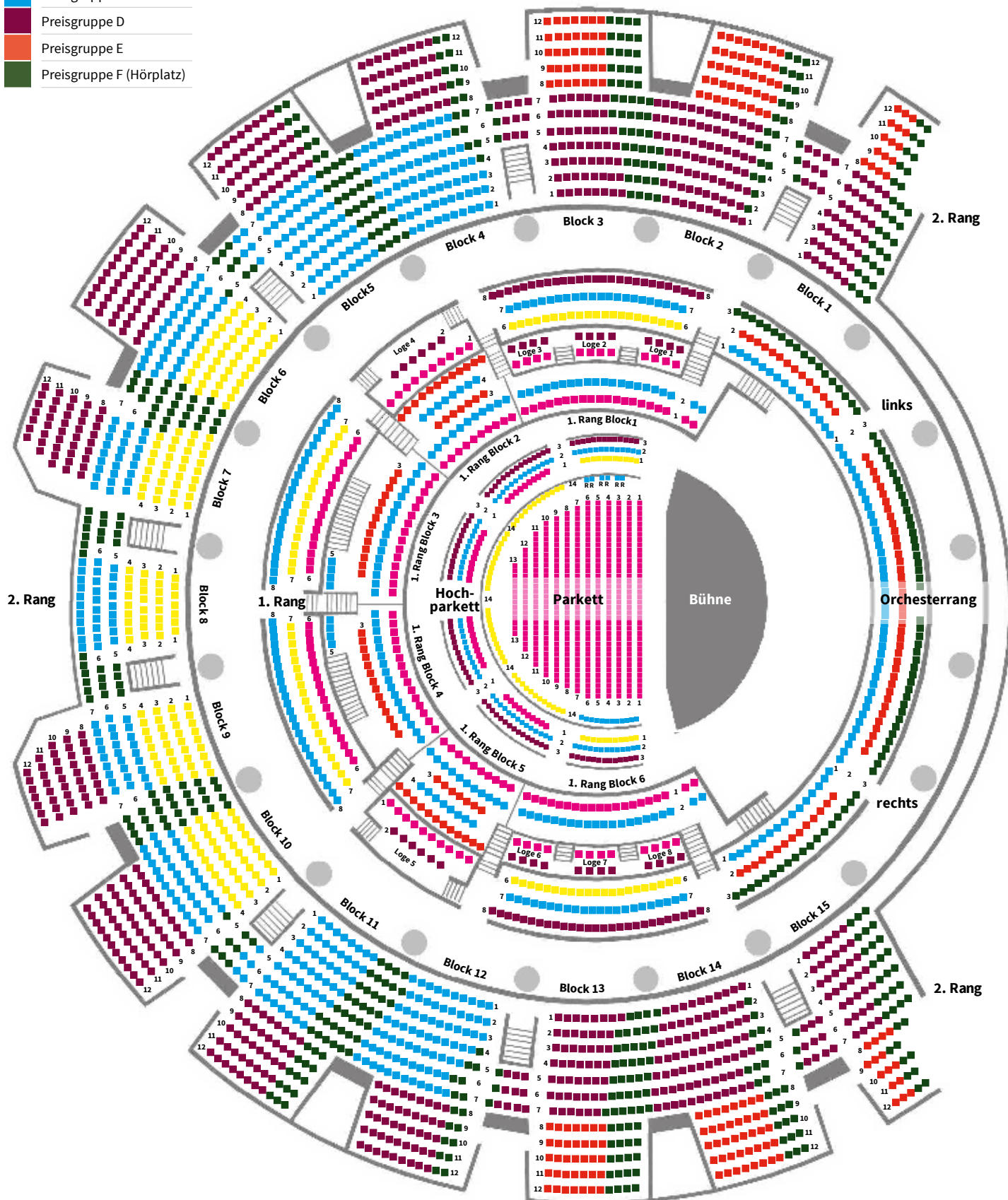
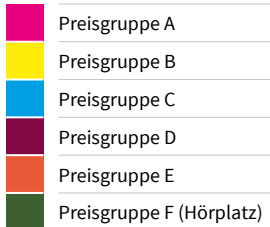
| Preisgruppe                                                                         |   | Einzelpreise | Gesamtpreis inkl. Gebühren | Gesamtpreis im Abo |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------|----------------------------|--------------------|
|  | A | 23,00 €      | 101,20 €                   | 70,00 €            |
|  | B | 19,00 €      | 83,60 €                    | 60,00 €            |
|  | C | 17,00 €      | 74,80 €                    | 55,00 €            |

## Schüler- & Studierenden-Abonnement

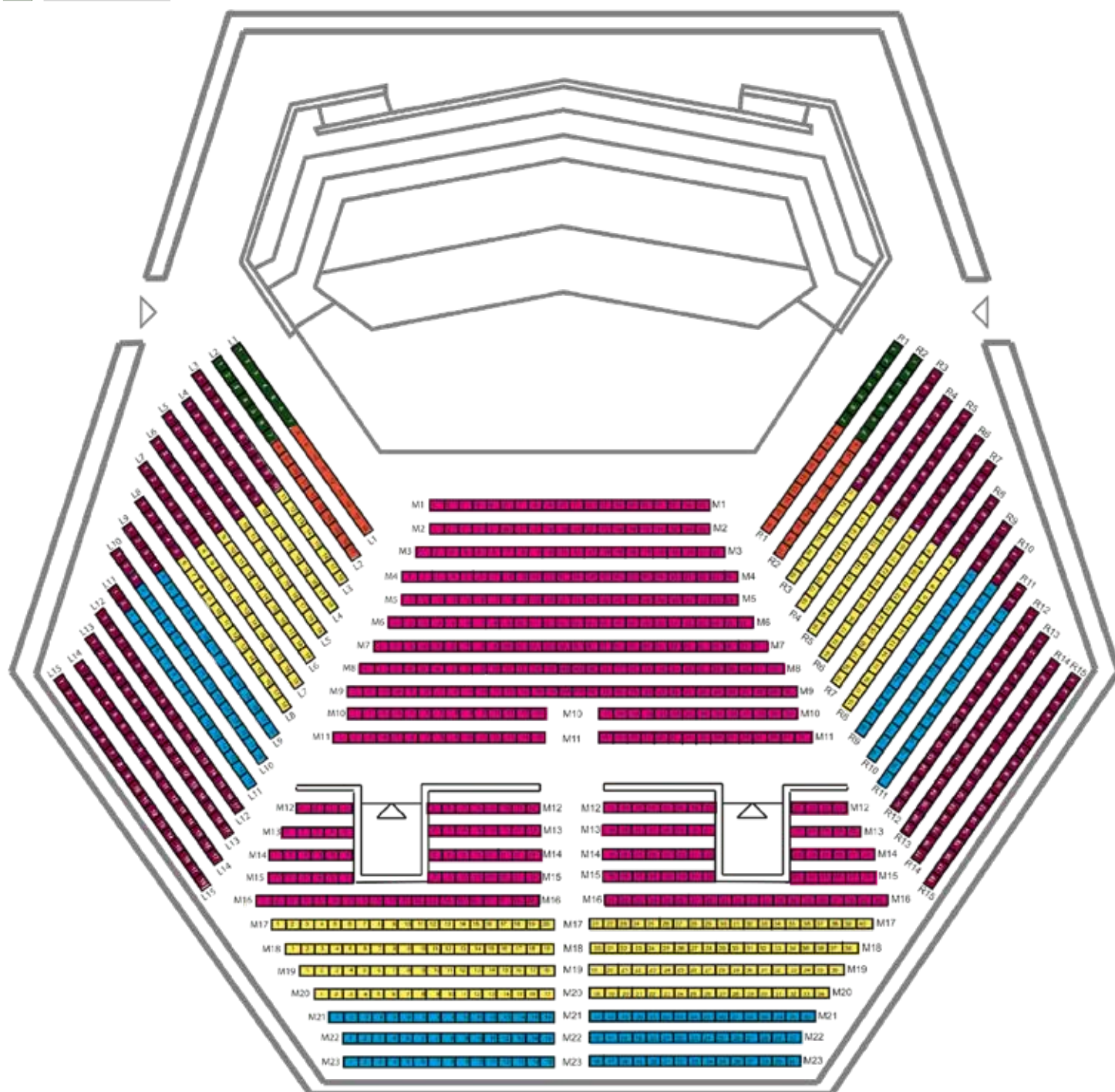
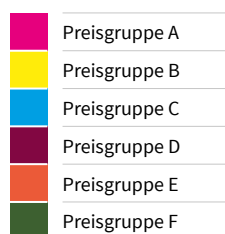
| Zyklus A            | Zyklus B            | Zyklus C            | Zyklus D            |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| einheitlich 90,00 € | einheitlich 80,00 € | einheitlich 40,00 € | einheitlich 70,00 € |

Schüler- & Studierenden-Abonnements sind persönliche und nicht übertragbare Abonnements, die sich nicht automatisch verlängern. Sie werden an Schüler und Studierende ausgegeben, die das 28. Lebensjahr nicht überschritten haben und die sich durch einen gültigen Schüler- oder Studierendenausweis – dies auch beim Eintritt zum Konzert – legitimieren. Bitte holen Sie Ihr Schüler- & Studierenden-Abonnement persönlich im PRO MUSICA-Büro ab. Limitierte Anzahl.

# Kuppelsaal Hannover Congress Centrum









Ray Chen © John Mac



# Konzertkalender 2020/21



Beatrice Rana © Nicolas Bets

## September 2020

|               |           |                                                       |    |
|---------------|-----------|-------------------------------------------------------|----|
| <b>26.09.</b> | <b>S1</b> | NDR Radiophilharmonie · Benefizkonzert Live Music Now | 22 |
|---------------|-----------|-------------------------------------------------------|----|

## Oktober 2020

|               |           |                                                                  |   |
|---------------|-----------|------------------------------------------------------------------|---|
| <b>28.10.</b> | <b>A1</b> | London Philharmonic Orchestra<br>Christoph Eschenbach · Ray Chen | 7 |
|---------------|-----------|------------------------------------------------------------------|---|

## November 2020

|               |           |                                                                                                            |    |
|---------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>12.11.</b> | <b>A2</b> | Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia<br>Sir Antonio Pappano · Yuja Wang · Heather Engbreton | 7  |
| <b>15.11.</b> | <b>B1</b> | Igor Levit                                                                                                 | 12 |
| <b>21.11.</b> | <b>S2</b> | Klaus Maria Brandauer · Sebastian Knauer                                                                   | 22 |
| <b>24.11.</b> | <b>C1</b> | Cunmo Yin                                                                                                  | 21 |

## Dezember 2020

|               |           |                                                                            |    |
|---------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>01.12.</b> | <b>D1</b> | Khatia Buniatishvili                                                       | 16 |
| <b>06.12.</b> | <b>A3</b> | Wiener Symphoniker · Andrés Orozco-Estrada · Beatrice Rana                 | 8  |
| <b>10.12.</b> | <b>B2</b> | Philippe Jaroussky · Ensemble Artaserse                                    | 13 |
| <b>20.12.</b> | <b>S3</b> | Daniel Hope · Albrecht Mayer<br>Zürcher Kammerorchester · Willi Zimmermann | 23 |
| <b>22.12.</b> | <b>S4</b> | Weihnachten mit Jonas Kaufmann                                             | 25 |

## Januar 2021

|               |           |                                                                    |    |
|---------------|-----------|--------------------------------------------------------------------|----|
| <b>17.01.</b> | <b>D2</b> | Víkingur Ólafsson                                                  | 17 |
| <b>18.01.</b> | <b>A4</b> | Academy of St Martin in the Fields · Joshua Bell                   | 8  |
| <b>22.01.</b> | <b>S5</b> | Curtis Stigers<br>Stuttgarter Kammerorchester · Andreas Kowalewitz | 26 |
| <b>24.01.</b> | <b>B3</b> | Berliner Barock Solisten · Reinhard Goebel                         | 13 |



Jan Lisiecki © Christoph Köstlin/DG



Andreas Ottensmeyer © Katja Ruge





## Februar 2021

|                      |           |                                                |    |
|----------------------|-----------|------------------------------------------------|----|
| <b>02.02.</b>        | <b>S6</b> | Der Ring an einem Abend · Jan Josef Liefers    | 26 |
| Staatskapelle Weimar |           |                                                |    |
| <b>09.02.</b>        | <b>C2</b> | Tony Yun                                       | 21 |
| <b>13.02.</b>        | <b>D3</b> | Lucas & Arthur Jussen                          | 18 |
| <b>19.02.</b>        | <b>A5</b> | Royal Philharmonic Orchestra · Vasily Petrenko | 9  |
| Jan Lisiecki         |           |                                                |    |

## März 2021

|                     |           |                                                        |    |
|---------------------|-----------|--------------------------------------------------------|----|
| <b>06.03.</b>       | <b>B4</b> | Christian Tetzlaff · Kammerakademie Potsdam            | 14 |
| Antonello Manacorda |           |                                                        |    |
| <b>25.03.</b>       | <b>A6</b> | Tonhalle-Orchester Zürich · Paavo Järvi · Kian Soltani | 9  |

## April 2021

|               |           |                                                         |    |
|---------------|-----------|---------------------------------------------------------|----|
| <b>11.04.</b> | <b>B5</b> | Albrecht Mayer · Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen | 14 |
| <b>20.04.</b> | <b>C3</b> | Dmitry Shishkin                                         | 21 |
| <b>28.04.</b> | <b>D4</b> | Grigory Sokolov                                         | 18 |

## Mai 2021

|                         |           |                                                  |    |
|-------------------------|-----------|--------------------------------------------------|----|
| <b>02.05.</b>           | <b>S7</b> | Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen           | 27 |
| Paavo Järvi · Lang Lang |           |                                                  |    |
| <b>10.05.</b>           | <b>B6</b> | Andreas Ottensamer · Gautier Capuçon · Yuja Wang | 15 |
| <b>29.05.</b>           | <b>S8</b> | Martin Grubinger · Ferhan & Ferzan Önder         | 28 |

## Juni 2021

|               |           |                 |    |
|---------------|-----------|-----------------|----|
| <b>08.06.</b> | <b>C4</b> | Anna Geniushene | 21 |
| <b>20.06.</b> | <b>D5</b> | Igor Levit      | 19 |

## Kontakt

PRO MUSICA  
Veranstaltungs-GmbH & Co. KG  
Georgstraße 36 / GOP, 3. Etage  
30159 Hannover

Abonnenten-Service:  
0511-36 38 17

Einzelkarten-Bestellung:  
0511-35 30 665

www.promusica-hannover.de  
info@promusica-hannover.de

### Öffnungszeiten

Mo–Mi 10–17 Uhr  
Do 10–18 Uhr · Fr 10–16 Uhr

### Sommeröffnungszeiten

(29.06. – 28.08.2020)  
Mo 13–17 Uhr · Di & Mi 10–13 Uhr  
Do 13–18 Uhr · Fr geschlossen

### Geschäftsführung

Pascal Funke, Burkhard Glashoff,  
Cornelia Schmid

### Kaufmännischer Leiter

Florian Platt (Prokurist)

### Künstlerisches Betriebsbüro

Leonie Klar, Sarah Schubert

### Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Jule Rebscher

### Vertrieb und Abonnementbüro

Daniela Remhof, Jannik Baeßler

### Bankverbindung

Sparkasse Hannover  
IBAN: DE13 2505 0180 0000 7385 22  
BIC: SPKHDE2HXXX

### Handelsregister

AG Hannover HRA 21130  
USt-Id-Nr.: DE811551037

## Impressum

Stand: 25. Februar 2020

Herausgeber: PRO MUSICA  
Veranstaltungs-GmbH & Co. KG

Redaktion und Text, sofern  
nicht anders gekennzeichnet:  
Anna-Kristina Laue (Leitung),  
Louise Engel, Renske Steen

Anzeigen: Antje Sievert  
office@kulturanzeigen.com

Gestaltung: gestaltenstalt.de

Druck: Madsack Medienagentur

Coverfoto:

Yuja Wang © Norbert Kniat/DG

Programm- bzw. Besetzungsän-  
derungen sind nicht beabsichtigt,  
aber vorbehalten.



Im Abonnement sparen Sie  
bis zu 30 % gegenüber  
dem Einzelkartenpreis.

#### Auskunft und Buchung

PRO MUSICA Abonnement- und Kartenbüro  
Georgstraße 36 · GOP, 3. Etage · 30159 Hannover  
Abonnenten-Service: 0511-36 38 17  
Einzelkarten-Bestellung: 0511-35 30 665  
[www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)  
[info@promusica-hannover.de](mailto:info@promusica-hannover.de)

#### Einzelkarten-Bestellung 2020/21

Bitte gewünschte Anzahl der Plätze eintragen. Die entsprechenden  
Preise entnehmen Sie bitte dem Magazin.

| Konzert | Anzahl | Preiskategorie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|         | A      |  B  C  D  E  F  |
|         |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|         | A      |  B  C  D  E  F  |
|         |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|         | A      |  B  C  D  E  F  |
|         |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|         | A      |  B  C  D  E  F  |
|         |        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|         | A      |  B  C  D  E  F  |

Für die Einzelkartenbestellung berechnen wir Ihnen 3,00 € Versand- und Bearbeitungsgebühr. Die Vorverkaufsgebühr beträgt 10 % des Netto-Kartenpreises. Umtausch und Rücknahmen der Karten sind ausgeschlossen. Die Bearbeitung der Bestellung erfolgt ab dem 28.04.2020 nach Reihenfolge des Posteingangs.

#### Kategorien erhältlich nach Verfügbarkeit

Ersatzwahl (bitte ankreuzen)

Falls nicht anders möglich, wähle ich die

- ☐ nächsthöhere Kategorie  
☐ nächsttiefere Kategorie  
☐ keine Karten

#### Abo-Bestellung 2020/21

Sollten Sie Interesse an einem PRO MUSICA-Abonnement haben, lassen Sie sich persönlich von uns beraten, damit wir gemeinsam einen Platz finden, der Ihren Wünschen und Ansprüchen entspricht. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0511-36 38 17, oder Sie besuchen uns einfach in der PRO MUSICA-Geschäftsstelle.

**Einzelkartenverkauf ab 28.04.2020**  
**Abonnements ab sofort.**



## Absender

|                    |
|--------------------|
| Name, Vorname      |
| Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort           |
| Telefon tagsüber   |
| Kunden-/Abonummer  |

Wenn Sie von uns in Zukunft auch per Mail kontaktiert werden möchten, tragen Sie sich gerne unter **[www.promusica-hannover.de](http://www.promusica-hannover.de)** für unseren Newsletter ein.

Hiermit bestelle ich verbindlich.

|       |              |
|-------|--------------|
| Datum | Unterschrift |
|-------|--------------|

Bitte  
ausreichend  
frankieren

## PRO MUSICA

Abonnement- und Kartenbüro  
Georgstraße 36  
30159 Hannover

Schicken Sie uns Ihre  
Einzelkartenwünsche ganz einfach  
mit dem Bestellschein per Post.

# PRO:MUSICA

KLASSIK FÜR HANNOVER



# NEUSEELAND

## à la TravelEssence

Früher verteidigten diese stolzen Maori-Damen ihren Stamm und Boden. Heute kämpfen sie für den Erhalt ihres Waldes. Gemeinsam mit Ihnen. Kommen Sie mit auf eine faszinierende Tour durch den Te Urewera Regenwald, bei der Sie Ihre eigenen Waldriesen pflanzen, die bis zu 1.000 Jahre alt werden.

Einzigartige Touren wie diese erleben Sie mit TravelEssence. Als Spezialveranstalter bieten wir maßgeschneiderte Individualreisen nach Neuseeland

und Australien. Für Urlaub abseits der Massen mit besonderen Ausflügen und handverlesenen, charmanten Unterkünften an traumhaften Orten.

Jetzt unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren und wir gestalten gemeinsam Ihre Traumreise!

**Ihre Wünsche. Unser Wissen. Die perfekte Reise.**

Unsere Kunden bewerten uns mit **9.6**  
0511 261 780 25 | [www.travelessence.de](http://www.travelessence.de)

**TRAVELESSENCE**  
Neuseeland • Australien

*Experten-Beratung in Hannover sowie Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart.*